



TINIP  
2024

# TINIP 2024

## Tiroler Nachwuchs Ingenieurpreis

Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure in der  
Wirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion.



[www.ingenieurbueros.at/tirol/de/tinip](http://www.ingenieurbueros.at/tirol/de/tinip)

 Bildungsdirektion  
Tirol





Mit dem Tiroler Nachwuchs Ingenieurpreis - kurz TINIP - wollen wir als Interessensvertretung der Ingenieurbüros in Tirol

- hervorragende Abschlussarbeiten aus den unterschiedlichsten Disziplinen über den Wettbewerb aussieben, gebührend auszeichnen und damit einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren,
- auf den Bedarf, die Bedeutung und die Qualität der in unserem Land angebotenen technischen Ausbildungen hinweisen,
- den Kontakt zwischen Absolventinnen und Absolventen höherer technischer Schulen, der Schulverwaltung und unserer Interessensvertretung fördern und nicht zuletzt auch
- unser Berufsstand, das Leistungsangebot und die Möglichkeit einer Berufslaufbahn in Ingenieurbüros den in Ausbildung befindlichen Jugendlichen bekannt machen.

All das ist uns, glaube ich, mit dem TINIP ganz gut gelungen, denn der TINIP war und ist ein voller Erfolg. Dass er heuer schon zum 15. Mal stattfindet, und nun auch in anderen Bundesländern ähnliche Preise ausgelobt werden, ist wohl der beste Beweis dafür.

Für die intensive Mitarbeit bei der Konzeption des TINIP danken wir der Bildungsdirektion Tirol. Ohne tatkräftige Unterstützung durch die Bildungsdirektion wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich.

Im Namen der Fachgruppe Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Tirol hoffe ich, Sie für den TINIP begeistern zu können. Vielleicht ist es gerade Ihre Arbeit, die wir im Rahmen einer festlichen Gala als Nominierung oder gar als Sieger auszeichnen können.

Wir wünschen uns jedenfalls eine rege Teilnahme und freuen uns wieder auf interessante Arbeiten aus allen Fachbereichen.

Dipl.-Ing. Peter Seitz  
Fachgruppenobmann



Bildungsdirektion  
Tirol

Und wieder geht der Tiroler Nachwuchs Ingenieurpreis in eine neue Runde, heuer schon in seine 15. Ausgabe. Was so lange erfolgreich durchgeführt werden kann, hat sich ganz offensichtlich sehr bewährt. Der Wettbewerb ist für die Schülerinnen und Schüler unserer technisch-gewerblichen Schulen nicht nur deshalb besonders interessant, weil es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Er bietet darüber hinaus die großartige Gelegenheit, sich in kleinen Projektgruppen in Teamarbeit zu üben, das im Unterricht Gelernte in Theorie und Praxis in die Tat umzusetzen, partnerschaftliche Kooperationen mit Wirtschaftsbetrieben aufzunehmen und zu pflegen, die Ergebnisse vor einer kompetenten Jury zu präsentieren und im Fall des Sieges schließlich auch noch bei einer Galaveranstaltung vor eine größere Öffentlichkeit zu treten. Deshalb hoffen wir, dass der TINIP 2024 so wie schon in den Vorjahren wieder auf rege Teilnahme stoßen wird und dass die teilnehmenden jungen Menschen mit Freude bei der Sache sein werden und von ihrer Arbeit auf ihren weiteren Wegen profitieren können.

Der Erfolg des Wettbewerbes fußt aber nicht nur auf beeindruckenden Leistungen von Schülerinnen und Schülern, sondern auch auf den vorbildlichen Rahmenbedingungen, die von der Fachgruppe der Tiroler Ingenieurbüros, von den kooperierenden Unternehmen und der Bildungsdirektion für Tirol alljährlich geschaffen werden. Eine bedeutende Rolle kommt insbesondere auch den betreuenden Lehrpersonen zu. Den genannten Einrichtungen und den Lehrpersonen danken wir sehr herzlich für die Ermöglichung dieser Erfolgsgeschichte.

LR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Cornelia Hagele  
Präsidentin der Bildungsdirektion

Dr. Paul Gappmaier  
Bildungsdirektor

## Einleitung

Die Fachschulen und Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) zählen neben den Fachhochschulen und Universitäten zu den wichtigsten Ausbildungsstätten für Ingenieurbüros. Einerseits als hochqualifizierte Mitarbeiter, andererseits als künftige UnternehmerInnen.

## Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion von Tirol und den HTLs wird der Tiroler Nachwuchs Ingenieurpreis – **TINIP** – von der Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol veranstaltet.

## Organisation & Durchführung

Diese erfolgt durch die Geschäftsstelle der Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol.

## Ziele

Der **TINIP** hat das Ziel, aus dem breitgefächerten Feld der Ingenieurausbildungen an den Tiroler Fachschulen und HTLs, hervorragende Fachbereichs-, Jahres- oder Diplomarbeiten aus den Abschlussklassen eines Jahrganges auszuzeichnen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Damit soll auch auf die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser einzigartigen Ausbildungsform der Fachschulen und HTLs hingewiesen werden. Ein weiteres Ziel des **TINIP** ist es, den Kontakt zwischen Absolventen und Absolventinnen sowie den Fachschulen und HTLs einerseits und der Interessensvertretung der Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure andererseits zu fördern, zu vertiefen, und auch berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

## Kategorieeinteilung

Die Kategorien orientieren sich einerseits an der Abteilungsstruktur bzw. den Ausbildungsrichtungen an den Fachschulen und HTLs und andererseits an der Fachgebietsstruktur der Ingenieurbüros. Die Jury teilt die eingereichten Projekte in Kategorien ein.

Kategorien	Teilnahmeberechtigte Schulen
Bau	HTBLVA Anichstraße
Gebäudetechnik	FS Elbigenalp
Wirtschaftsingenieure	HTBLA Fulpmes
Elektrotechnik	
Elektronik	PHTLA Hall
Mechatronik	HTBLA Imst
Informatik	IT-Kolleg Imst
Maschinenbau	HTBLA Jenbach
Fertigungstechnik	
Kunststofftechnik	PHTLA Kramsach
Chemie	PHTLA Lienz
Design,	IKA Reutte
Optometrie	
Biomedizin	HTBLVA Trenkwaldstraße

## Einreichfrist

Die Einreichfrist ist dem Einreichungsantrag zu entnehmen.

## Einreichungsbedingungen

Der/die Verfasser der Einreichungen zum TINIP sind namentlich zu nennen (siehe Einreichungsantrag).

Mit der Einreichung zum **TINIP** werden folgende weitere Bedingungen akzeptiert:

- *Einverständnis zur unbeschränkten Veröffentlichung durch den Veranstalter in den Medien unter namentlicher Nennung des/der Verfasser(s);*
- *zur Verfügung stellen der eingereichten Arbeiten im erforderlichen Zeitraum für Präsentation, Jurysitzung und Preisverleihung;*
- *Haftungsausschluss des Veranstalters, seiner nachgeordneten Dienste sowie der Gäste bei der Präsentation, Jurysitzung und Preisverleihung gegen Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl der Einreichunterlagen.*

Einreichgebühren oder sonstige Kosten fallen für Einreicher bzw. HTLs nicht an, den An- und Abtransport der Einreichunterlagen zum bzw. vom angegebenen Ort übernimmt die jeweilige HTL oder der Einreicher selbst.

## Einreichungsmodalitäten

Die Einreichung zum **TINIP** erfolgt mit dem beim Veranstalter erhältlichen und vollständig auszufüllenden Einreichungsantrag. Dieser kann auch unter der Homepage **www.ingenieurbueros.at/tirol/de/tinip** heruntergeladen bzw. über die Email-Adresse **ingenieurbueros@wktiro.at** angefordert werden.

Die dem Einreichungsantrag beizufügenden Unterlagen sind:

- *Maximal zwei Projektposter in Hochformat A3 (Inhalt: Kurzerläuterung in Stichworten, Pläne, Schemas, Tabellen usw.)*
- *Projektbeschreibung, Berechnungen und Detailerläuterungen als PDF-Datei*
- *Modelle und/oder Werkstücke.*

Die Unterlagen samt Einreichformular sind an dem im Einreichungsantrag genannten Empfänger spätestens bis zur genannten Einreichfrist zu übermitteln.

## Beurteilungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden von der Jury in ihrer Gesamtheit, getrennt nach den Kategorien, beurteilt, wobei folgende Kriterien herangezogen werden:

1. *Qualität der Recherche/Grundlagenermittlung;*
2. *Innovation, Kreativität, Lösungsansatz;*
3. *Funktionalität, Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit;*
4. *Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit*
5. *Konstruktionsqualität, Detaillierungstiefe, Fertigung;*
6. *Gesamtkonzept, Eigenständigkeit;*
7. *Projektpräsentation vor der Jury.*



## TINIP Timetable:

<b>Einreichfrist endet:</b>	<b>08.04.2024</b>
<b>Jurysitzung:</b>	<b>14.05.2024</b>
<b>Gala:</b>	<b>11.06.2024</b>

Alle Infos zum **TINIP** gibt's  
auch im Web unter:

**[www.ingenieurbueros.at/  
tirol/de/tinip](http://www.ingenieurbueros.at/tirol/de/tinip)**

### Teilnahmeberechtigung – Vorauswahl

Grundsätzlich ist jede Fachgebiets-, Jahres- oder Diplomarbeit einzelner Schülerinnen/Schüler oder Schülergruppen aus Abschlussklassen der vorstehenden Abteilungen/Ausbildungsrichtungen berechtigt, am **TINIP** teilzunehmen.

Aus organisatorischen Gründen der Durchführung muss die Anzahl der Einreichungen auf eine zu handhabende Anzahl reduziert werden. Daher ist in den einzelnen Abschlussklassen eine Vorauswahl durchzuführen, welche die beste Arbeit – stellvertretend für die Klasse – ermittelt.

Diese Vorauswahl führt jede Klasse autark – mit Unterstützung durch den Lehrkörper – durch.

### Juryzusammensetzung

Das Juryteam wird vom Veranstalter bestellt, setzt sich aus Sach- und Fachpreisrichtern zusammen. Eine wiederholte Bestellung von Jurorinnen und Juroren ist vorgesehen.

Das Juryteam wählt ein Mitglied aus ihrem Kreis zum Vorsitzenden der Jurysitzung. Sachpreisrichter sind Vertreter der Bildungsdirektion, der HTLs sowie der Medien und Sponsoren.

Fachpreisrichter sind Vertreter aus der Interessenvertretung der Ingenieurbüros, Lehrende an Universitäten oder Fachhochschulen sowie hochrangige Vertreter aus der Beamtenschaft.

### Bewertungsverfahren – Juryergebnis

Sämtliche Einreicher präsentieren der Jury ihre Arbeit und erläutern diese in Kurzform (max. 10-15 Minuten).

Der Zeitpunkt und Ort der Präsentation wird vom Veranstalter festgelegt und rechtzeitig den Einreichenden bekannt gegeben, sofern dies am Einreichungsantrag nicht schon festgelegt ist.

Die Jury ordnet die eingereichten Arbeiten den Kategorien zu. Die Anzahl und die Bezeichnungen der Kategorien kann von der Jury angepasst werden, wenn es für die Anzahl und Art der eingereichten Arbeiten sinnvoll ist.

Das Juryteam wählt in einem ersten Durchgang aus den Einreichungen jeder Kategorie eine Arbeit als die Beste in dieser Kategorie aus und schlägt sie für die Nominierung vor. Aus diesen Nominierungen wird in einem zweiten Durchgang das Projekt ausgewählt, das als Sieger vorgeschlagen wird. Falls die Jury keine der Nominierungen für siegerwürdig befundet, können auch nur die Nominierungen zuerkannt werden.

Die Entscheidungsfindung der Jury orientiert sich an den Beurteilungskriterien, ist nicht öffentlich und durch die Einreicher nicht anfechtbar.

Das Juryteam trifft Entscheidungen mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit entscheidet der/die Juryvorsitzende; das Ergebnis wird schriftlich festgehalten. Außerdem kann die Jury aufgrund besonderer Leistungen (Nachhaltigkeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit und soziale Aspekte) die Projekte mit einem Sonderpreis auszeichnen.

### Aufwandsentschädigung

Für jede nicht ausgezeichnete Einreichung wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 100,- vom Veranstalter geleistet.

### Preise & Preisverleihung

Insgesamt wird von der Jury je Kategorie ein Projekt nominiert. Diese Nominierten erhalten neben der Nominierungsurkunde jeweils einen Preisgeldscheck in Höhe von € 1.000,-. Der **TINIP**-Sieger erhält neben der Siegerurkunde zusätzlich noch einmal € 1.000,- an Preisgeld.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines festlichen Events mit entsprechender Medienpräsenz statt. Sieger und Nominierte werden mit ihren Einreichungen persönlich vorgestellt. Zur Preisverleihung sind neben den Ehrengästen sämtliche EinreicherInnen, die beteiligten Lehrkörper, die Jury, die Sponsoren sowie die Vertreter des Veranstalters der Bildungsdirektion eingeladen.

**Fachgruppe Ingenieurbüros –  
Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol**

Wilhelm-Greil-Straße 7  
6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)5 90 90 5-1289  
ingenieurbueros@wktiroel.at  
www.ingenieurbueros.at

